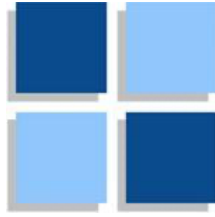


Evangelisch
in Geseke



blickkontakt



September
Oktober
November
2026

G e m e i n d e b r i e f

Evangelische Kirchengemeinde Geseke

Ausgabe 4 - 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

Neuland zu betreten, das bedeutet Mut. Ich habe schon immer die Menschen bewundert, die sich unerschrocken in neue Länder und Gebiete vorgewagt haben, anscheinend keine Angst hatten vor dem, was da wohl auf sie zukommen würde.



Als Jugendliche wurde ich magisch angezogen von der Fernsehserie "Raumschiff Enterprise". Jede Folge begann mit den Worten "Der Weltraum, unendliche Weiten". Wir schreiben das Jahr 2200. Dies sind die Abenteuer des Raumschiffs Enterprise, das mit seiner 400 Mann starken Besatzung fünf Jahre lang unterwegs ist, um neue Welten zu erforschen, neues Leben und neue Zivilisationen. "Viele Lichtjahre von der Erde entfernt, dringt die Enterprise in Galaxien vor, die nie

ein Mensch zuvor gesehen hat." Für mich sind das magische Worte, die ich immer mit einem gewissen Kribbeln gehört und in mich aufgenommen habe.

Wie mutig erschienen mir doch diese Menschen, die bereit waren, die Erde mit all ihren Sicherheiten zu verlassen, um sich in ungeahnte Welten vorzuwagen.

Solchen Mut brauchen wir jetzt auch in unserer Gemeinde hier in Geseke. Es kommen einschneidende Veränderungen auf uns zu. Nein, wir verlassen die Erde nicht. Wir bleiben in Geseke. Aber es wird sich vieles verändern.

Das ist zunächst mein anstehender Ruhestand in einem dreiviertel Jahr.



Ich werde zwar in Geseke wohnen bleiben, aber ich werde dann nicht mehr verantwortlich Prozesse und Entwicklungen mitgestalten.

Mit dem Ruhestand betrete ich persönlich ein weiteres Neuland. Da kommt ein Lebensabschnitt auf mich zu, den ich mir noch gar nicht richtig vorstellen kann. So gut es geht, bereite ich mich darauf vor. Schritt für Schritt wage und mich hinein finden. Dazu wird auch gehören, meine zukünftige Rolle in der Kirchengemeinde zu finden und einzuüben.



Auf Seite 8 gibt es einen Bericht von der Kreissynode unseres Kirchenkreises Soest-Arnsberg, die im Juni in Wickede getagt hat. Der Rückgang der Pfarrstellen ist einschneidend. 14,5 Pfarrstellen

werden es in rund fünf Jahren nur noch in unserem Kirchenkreis sein. Zur Zeit sind es auch nur noch 29. Es waren mal über doppelt so viele! Für unsere Region (die jetzigen Kirchengemeinden Erwitte, Geseke und Warstein) bedeutet das, dass es 2031 nur noch insgesamt zwei Pfarrstellen geben wird. So die bisherige Planung.

Natürlich fragen sich die Presbyterien seit einiger Zeit, wie das gehen kann. Um uns darauf vorzubereiten und Maßnahmen in den Blick zu nehmen, hat sich 2025 ein Ausschuss aus Mitgliedern der drei Presbyterien gebildet, der sich mit diesen Fragen konkret beschäftigt: Wie müssen wir die Strukturen der drei Gemeinden und die Arbeitsfelder für Pfarrer:innen verändern? Es läuft auf ein immer stärkeres Miteinander hinaus. Zukünftig werden Pfarrer:innen nicht mehr allein für sich arbeiten, so wie früher "rund um ihren Kirchturm", sondern in interprofessionellen Teams, also mit anderen Berufsgruppen zusammen, z.B. Gemeindepädagog:innen, Kirchenmusiker:innen oder Diakon:innen. 1,5 solcher Stellen für andere Berufsgruppen soll es für unsere Region WAGE geben.

Es wird also ganz anders werden als lange gewohnt und vertraut. Die Gemeinden werden nicht mehr wie bisher bestehen bleiben können.

Fusionen sind geplant. Darin stecken Chancen und Herausforderungen. Wie wir mit diesen Veränderungen zurechtkommen werden, das hängt von uns ab, von unserem Mut, von unserem Engagement, davon, wie wichtig uns unsere Kirchengemeinde und das Gemeindeleben vor Ort ist. Das Presbyterium in Geseke hat sich schon so manche Gedanken gemacht, wie es hier bei uns weiter ein lebendiges Gemeindeleben geben kann.

Ich lade deshalb ganz herzlich und dringlich zur **Gemeindeversammlung am 13. September um 10:30 Uhr ins Gemeindezentrum ein.**



Zwei wichtige Punkte stehen auf der Tagesordnung:
Zum einen die anstehenden Veränderungen, die ich oben schon angedeutet habe, sowie der Planungsstand für den Glockenträger, der am Gemeindezentrum bzw. an der Emmauskirche entstehen soll.

Und noch ein dritter Punkt steht an: Wir würden gern in unserem Haus ein **Sprachcafé** ins Leben rufen. Eines gibt es schon in Olsberg und in Soest.



Elisabeth Patzsch, die Flüchtlingsbeauftragte unseres Kirchenkreises, mit der wir schon lange eng zusammenarbeiten, berichtet aus Olsberg: Bei uns in Olsberg läuft ja seit Anfang Februar 2026 ein wöchentliches Sprachcafé. Es ist ein großer Erfolg. Es treffen sich dort jede Woche 30 – 40 Menschen, davon circa die Hälfte Migrant:Innen, die andere Hälfte Muttersprachler:Innen. Insgesamt haben wir 80 Männer und Frauen in unserer WhatsApp-Gruppe. Das Ganze wird von einem multikulturellen Team organisiert und geleitet. Der Aufwand ist relativ gering, die Wirkung klasse. Jeden Mittwoch kommt es in bester Atmosphäre, bei Kaffee und Keksen zu tollen Begegnungen und Gesprächen. "Wir brauchen diese Orte, wo Integration und Vertrauen wachsen, auf beiden Seiten so dringend."

Wäre doch schön, wenn bei uns in Geseke auch so etwas entstehen könnte und wir damit ein Zeichen gegen die Stimmungen dieser Tage setzen, in denen es keineswegs selbstverständlich ist, dass allen Menschen, die in unserem Land leben, die gleichen Rechte und die gleiche Anerkennung zukommen.



Drei Jubiläen feiern wir im November. **Die Brücke** wird **40 Jahre** alt! So lange nun treffen sich Frauen aus Geseke regelmäßig. Eine Säule unserer Gemeinde. Das feiern wir am **7. November um 18 Uhr** im Gottesdienst. Auf S. 35/36 gibt es noch mehr zu lesen.



Am **1. Advent**, dem **29. November** gibt es ein doppeltes Jubiläum. Unser Posaunenchorleiter Werner Naundorf begeht sein

40-jähriges Chorleiterjubiläum.

Im gleichen Gottesdienst um 10 Uhr kann ich mein **40-jähriges Ordinationsjubiläum** feiern. Schön, dass wir diese Feste in diesen Zeiten der Veränderungen haben werden.

Im Mai sind wir in unsere veränderte **KonfiZeit** gestartet. Dreimal haben sich inzwischen die über 60 Konfis aus den Gemeinden Erwitte und Geseke getroffen: Zum Start in Geseke, dann in Anröchte und schließlich haben wir vor den Sommerferien das Bibeldorf in Rietberg besucht.



Als nächstes steht Anfang September die KonfiFreizeit auf Spiekeroog an. Das ist der Höhepunkt der KonfiZeit. Auf S. 16 kann der gesamte Zeitplan bis zu den Konfirmationen mitverfolgt werden.

Zur Zeit befinden wir uns schon in der Planung für den Konfi-Jahrgang 2027/28. Ab da werden alle drei WAGE-Gemeinden gemeinsam in einem Konfi-Boot sein. Schön, dass Warstein nun auch mit dabei ist.



Ich gebe es zu: Anfangs hatte ich ziemlichen Bammel vor der großen Konfi-Gruppe. Aber es läuft richtig gut. Das liegt daran, dass die KonfiZeit von einem tollen Team verantwortet wird. Ehrenamtliche Teamer:innen zwischen 14 und 54 Jahren sowie die drei Hauptamtlichen Paulina Wendland, Benedikt Meckel und mir. Beeindruckend, wie sehr sich alle inhaltlich und in der Durchführung einbringen. Ihnen die nötigen Freiräume für ihre Ideen zu geben, das musste ich erst lernen. Benedikt Meckel verantwortet mit Paulina Wendland die Jugendkirche. Ich bin sehr froh, dass er unser Team bereichert.

Am **27. September 2026 um 14 Uhr** ist Benedikt Meckels **Einführung** in der **Jakobikirche in Lippstadt**.



„Der Weltraum, unendliche Weiten ...“ - zum Glück müssen wir nicht ins Weltall. Wir betreten lediglich mit unserer Gemeinde Neuland. Das reicht schon für uns. Es muss nicht der Weltraum sein. Wir werden uns von Gewohntem verabschieden müssen. Wir werden Neues entdecken und ausprobieren. Manches wird gut gelingen, anderes wird uns herausfordern.

Es kann vieles gut werden, wenn wir miteinander unsere Verantwortung wahrnehmen. Die Zeiten der Dienstleistungskirche sind definitiv vorbei. Gemeindeleben kann nur gelingen, wenn viele mitmachen. Darauf hoffe und vertraue ich!

Die Bibel ist voll von Geschichten über Neuanfänge. In solchen Situationen haben die Menschen von Gott immer das Signal bekommen, nicht allein auf dem Weg zu sein. Das wird auch bei uns so sein. Dessen bin ich mir sicher!

Es grüßt herzlich
Kristina Ziemssen

Taufen - Herzlich willkommen in unserer Gemeinde:

25.05.2026

25.05.2026

25.05.2026

25.05.2026

25.05.2026

25.05.2026

25.05.2026

25.05.2026

25.05.2026

25.05.2026

14.06.2026

14.06.2026

14.06.2026

14.06.2026



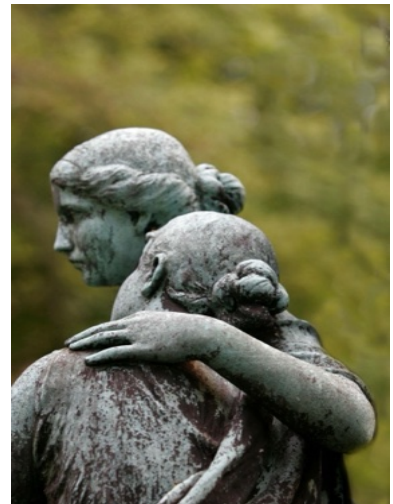
Bestattungen - Wir trauern um folgende Gemeindeglieder:

22.04.2026

24.05.2026

16.06.2026

01.07.2026



Kirchenkreis stellt sich großen Veränderungen – Synode beschließt neues Personalkonzept

Der Kirchenkreis Soest - Arnsberg steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Das wurde bei der Sommersynode im Bürgerhaus Wickede sehr deutlich. Die Zahl der Gemeindeglieder sinkt seit Jahren – und damit auch die finanziellen Möglichkeiten. Superintendent Dr. Manuel Schilling brachte es offen auf den Punkt: „Wir werden weniger. Aber wir bleiben eine lebendige Kirche mit Zukunft.“

Weniger Mitglieder – weniger Pfarrstellen

2023 gehörten noch über 93.000 Menschen zum Kirchenkreis. Bis 2032 werden es voraussichtlich nur noch rund 70.000 sein. Diese Entwicklung hat direkte Folgen für die Personalplanung:

Aktuell gibt es 29 Pfarrstellen. In den kommenden sechs Jahren wird diese Zahl auf etwa 14,5 sinken müssen.

Synodalassessor Thomas Hartmann sprach von „dramatischen Veränderungen“, die alle Gemeinden betreffen werden. Gleichzeitig betonte er, dass viele Stellen durch Ruhestand frei werden – Härtefälle also weitgehend vermieden werden können.



Neue Wege:

Interprofessionelle Pastoralteams

Um weiterhin verlässlich Seelsorge, Gottesdienste und Gemeindearbeit anbieten zu können, setzt der Kirchenkreis künftig verstärkt auf Interprofessionelle Pastoralteams. In diesen Teams arbeiten Pfarrer:innen, Gemeindepädagog:innen, Diakon:innen, Kirchenmusiker:innen und Verwaltungsfachleute eng zusammen.

Sie teilen sich Verantwortung und bringen ihre unterschiedlichen Stärken ein – ein Modell, das in vielen Regionen bereits gute Erfahrungen zeigt.

Superintendent Dr. Manuel Schilling blickt trotz schwieriger Rahmenbedingungen zuversichtlich nach vorn.

Große Mehrheit für das neue Konzept

Die Synodalen stimmten dem angepassten Personalkonzept mit großer Mehrheit zu. Trotz aller Herausforderungen war spürbar: Die Gemeinden wollen diesen Weg gemeinsam gehen. Superintendent Schilling formulierte es hoffnungsvoll: „Wir bleiben eine fröhliche Schar mit Zukunft.“



Die Sommersynode im Bürgerhaus Wickede stimmt mit großer Mehrheit dem neuen Personalkonzept zu Foto: Hans-Albert Limbrock

Leben, Lernen und dicke Wolken über den Sprachkursen

Wer unter der Woche am Vormittag unser Gemeindezentrum betritt, hört es sofort: ein Summen aus Stimmen, Lachen und dem konzentrierten Einüben neuer Wörter. Aktuell füllen drei Sprachkurse unsere Räume mit Leben. Für viele geflüchtete und zugewanderte Menschen sind diese Kurse weit mehr als nur Grammatik und Vokabeln – sie sind das Tor zu unserer Gesellschaft, zu neuen Freundschaften und zu einem selbstbestimmten Leben. Es ist wunderschön zu sehen, wie unser Gemeindehaus so zu einem Ort der Begegnung wird. Doch so lebendig es im Moment ist, so besorgt blicken wir in die Zukunft.

Wenn die Bürokratie die Türen schließt

Hinter den Kulissen stehen die weiteren Kurse leider in den Sternen. Der Grund dafür liegt nicht an mangelndem Interesse, sondern an.....

.....bürokratischen Hürden: Für potenzielle Teilnehmende wird es immer schwerer, eine Berechtigung oder Verpflichtung für einen Kursplatz zu erhalten. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bearbeitete Anträge auf Zulassung seit November 2025 gar nicht mehr. Erst seit dem 01. August können wieder Anträge von bestimmten Personengruppen gestellt werden.

Dennoch lassen wir uns nicht entmutigen und planen weiter – in der Hoffnung, dass sich die Blockaden bald lösen.

Herzliche Einladung zu unseren Terminen

Trotz aller Hürden geht das Leben im Gemeindezentrum weiter, und wir möchten Sie herzlich einladen, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Merken Sie sich gerne folgende Termine vor:

1. Info-Veranstaltung zum neuen Integrationskurs

Sie kennen jemanden, der Deutsch lernen möchte, oder sind selbst interessiert? Wir informieren über die Möglichkeiten und die aktuelle Lage.

- Wann: Mittwoch, 09. September 2026 um 18:00 Uhr
- Wo: Gemeindezentrum
- Worum geht es? Infos und Beratung für den nächsten geplanten Integrationskurs, der am 02. November 2026 starten soll.

2. Länderabende & gemeinsames Essen

Unsere Kursteilnehmenden möchten sich vorstellen! An zwei Abenden nehmen sie uns mit auf eine Reise in ihre Herkunftsländer. Im Anschluss wollen wir bei einem gemeinsamen Imbiss ins Gespräch kommen und uns austauschen.

- 1. Termin: Mittwoch, 23. September 2026 um 17:30 Uhr
- 2. Termin: Mittwoch, 25. November 2026 um 17:30 Uhr
- Wo: Gemeindezentrum

Sprache ist der Schlüssel, aber Begegnung ist das Herz der Integration.

Kommen Sie vorbei, hören Sie zu und lernen Sie die Menschen hinter den Kursen kennen. Wir freuen uns auf lebendige Abende!



Gruppen und regelmäßige Termine

Frauenhilfe

Die Frauenhilfe trifft sich
**jeden 1. Mittwoch im Monat
um 15 Uhr** im Gemeindezentrum

Viele Themen sind für Frauen
gedacht, aber überall, wo die
Zielgruppe „Interessierte“ genannt
wird, kann jede/r teilnehmen.

Leitung
Ulla Jürgens - 02942 2368

Die Brücke

Der Frauenkreis „Die Brücke“ trifft sich
– wenn nicht anders vereinbart –
am **zweiten Mittwoch des Monats
um 19 Uhr** im Gemeindezentrum.

16. September

Cultura Rietberg

14. Oktober

18 Uhr Kochabend

11. November

Spieleabend

Nähere Infos bei
Christa Bartmeier - 02942 6342
Heidrun Ramm - 02942 4212
Katja Greuel - 0157 52109710

Küster- und Lektorenkreis

Wir kümmern uns abwechselnd
und gemeinsam um die Lesung
und alles, was es rund um einen
Gottesdienst braucht.

Wer sich dem Kreis anschließen
möchte, ist herzlich eingeladen,
sich bei Peter Schütte zu melden.
Tel. 02942 4075

Handarbeitstreff

Zu unserem Handarbeitskreis
laden wir alle herzlich ein, die
gern in geselliger Runde
häkeln, stricken, sticken,
basteln.

Treffen sind an jedem
**letzten Mittwoch im Monat
von 16:30 – 18 Uhr.**

Eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.

Bei Fragen ruft gern an:
Elsmarie Braun
0157-32620647

Posaunenchor

Unser Posaunenchor ist eine bunt
gemischte Blechbläser-Gruppe von
über 25 Aktiven, die regelmäßig im
Gottesdienst musizieren.

Das Repertoire umfasst die ganze
Bandbreite der Musik von der
Renaissance, Klassik und
Bach-Chorälen über Gospel bis hin
zu zeitgenössischen Jazz- und
Poparrangements.

Probe: **montags 19:30 Uhr
freitags 18:30 Uhr**
im Gemeindezentrum

Leitung:
Werner Naundorf 02942 78283
posaunenchor-geseke@t-online.de

Jugendchor Vocal Fusion

Der Jugendpopchor für alle zwischen 10-25 Jahren

Proben: **dienstags 18:30 – 20 Uhr** im Gemeindezentrum

Leitung und Kontakt:
Popkantorin Paulina Wendland
paulina.wendland@ekvw.de

Offener Kaffeetreff

Jeden letzten Donnerstag im Monat von 15 – 17 Uhr treffen sich hier Menschen, die Lust auf Gesellschaft, Gespräche, Kaffee, Tee und ein Stückchen Kuchen haben.

Herzliche Einladung!

Elsmarie Braun, Katja Greuel,
Ingrid Metz, Gerlinde König-Schulte,
Heidi Ramm, Lucia Rusch, Astrid Tilles

Knallfrösche

sind eine Freizeitgruppe von aktuell elf Menschen mit Behinderung. Bei jedem Treffen sind immer ehrenamtliche Betreuer dabei.

Im wöchentlichen Wechsel trifft man sich **montags um 17:30 Uhr** entweder zum Kegeln in Störmede oder zum Basteln, Backen, Spielen, Feiern... im Gemeindezentrum. Interessierte sind herzlich willkommen.

Kontakt:
Beate Menge 0176-70715453
mengebeate@gmail.com

Besuchskreis

der Besuchskreis überbringt Glückwünsche zum Geburtstag an die älteren Gemeindemitglieder. Er trifft sich einmal im Quartal. Wer sich dort engagieren möchte, meldet sich bitte bei Christa Bartmeier (02942 6342).

Gospelchor

zum Repertoire gehören Gospels, Spirituals und auch deutschsprachiges Liedgut.

Die Proben sind **freitags 19:30 – 21 Uhr** im Gemeindezentrum unter der Leitung von Frederik Marx.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Bei Interesse melden Sie sich bei
Beate Menge - 0176/70715453 -
mengebeate@gmail.com

Männerkreis

Ab dem **09.09.** bis Ende Oktober trifft sich der Männerkreis im Sommer-rhythmus von 14 Tagen **mittwochs um 15 Uhr** am Gemeindezentrum als Radfahrer und Nicht-Radfahrer zu unterschiedlichen Zielen. Am **21.10.** Treffen im Gemeindezentrum. Bei Interesse melden Sie sich bei:

Herrn Sander 02942 5598



Alle weiteren Gemeindetermine finden Sie hier!

„Luca und die Frage nach Gott“

Kirchenkreis Soest-Arnsberg startet einjähriges Projekt in allen Regionen

Von Hans-Albert Limbrock

Soest-Arnsberg. Eltern und Großeltern, aber auch Erzieherinnen und Erzieher kennen das: Kinder können ganz wunderbare Fragen stellen und bringen die, die Antworten geben sollen, oft gehörig in Verlegenheit. Denn Kinder stellen Fragen, die uns oft überraschen, die direkt ins Herz des Glaubens treffen. Darin liegt ihre besondere Qualität: Kinder fragen ehrlich, unbefangen und mit einer Tiefe, die Erwachsene bisweilen verlernt haben.

Und genau das möchte sich ein breit angelegtes Projekt des Evangelischen Kirchenkreises Soest-Arnsberg zunutze machen. Im Luca-Projekt werden Fragen gestellt und Antworten gesucht, bei denen sich alles um Gott und Glaube dreht. Superintendent Dr. Manuel Schilling: „Die Menschen in unserem Kirchenkreis – kleine wie große – beschäftigen sich ein Jahr lang intensiv mit den Fragen: Was denkst Du von Gott? „Wie stellst Du ihn dir vor.“

Das sind exemplarisch nur zwei von unendlichen Fragen, die bis zum September 2027 aufgeworfen werden. Dann gibt es in Arnsberg ein großes Abschlussfest, bei dem all die vielen Ideen, Konzepte, Diskussionen vorgestellt werden. Bis dahin reisen insgesamt zehn prall gefüllte Koffer buchstäblich durch Fachbereiche, Kindertagesstätten, Gemeindezentren, Jugend- oder Seniorengruppen der neun Regionen des Kirchenkreises.

Jeder Luca-Koffer ist randvoll mit Büchern, Spielen, biblischen Geschichten, Bildern, Liedern, Requisiten, und noch vielem mehr und regen so an, über Gott und den eigenen Glauben nachzudenken. Diana Junker-Thiemann, Pädagogische Fachberatung im Kirchenkreis: „Es sind Materialien für Menschen aus allen Altersstufen, vom Kindergarten bis zur Seniorengruppe, für Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern – eben für alle.“

Den Anstoß für das Projekt hat ein Kita-Kind gegeben, als es eine Erzieherin gefragt hat: „Wie ist Gott geboren?“ Als Experte wurde seinerzeit der Superintendent eingeschaltet und war vom Gespräch mit dem Kind dermaßen überrascht und begeistert, dass die Luca-Idee geboren wurde: „Das Kind selbst hat im Gespräch mit mir eine so tiefgründige Antwort auf seine Frage gegeben, dass ich komplett überwältigt war.“

Aus ihrer täglichen Arbeit wissen Erzieherinnen und Erzieher, dass hinter

den oft so simpel scheinenden Kinderfragen eine tiefe Sehnsucht nach Orientierung, Geborgenheit und Sinn steht. Ganz simpel formuliert: Kinder wollen verstehen, wie die Welt funktioniert und welchen Platz Gott darin hat. Ihre Fragen sind Ausdruck von Vertrauen und Neugier, von Staunen und Suche.

Zu diesem Staunen und dieser Suche lädt Superintendent Dr. Schilling alle Menschen im Kirchenkreis ein: „Für uns Erwachsene sind solche Fragen oft eine Herausforderung, weil sie uns dazu bringen, über unseren eigenen Glauben neu nachzudenken. Und manchmal haben wir auch keine fertigen Antworten. Aber genau das ist auch eine große Chance: "Glaube beginnt nicht mit Wissen, sondern mit dem Mut, Fragen zu stellen.“



Haben bei der Synode die Koffer auf die einjährige Reise durch die Regionen geschickt (von links): Diana Junker-Thiemann, Pädagogische Fachberatung, Pfarrerin Dr. Ivonne Buthke, Pfarrerin Claudia Schäfer, Superintendent Dr. Manuel Schilling und Pfarrerin Karin Neumann-Arnoldi.

Foto: Hans-Albert Limbrock

40 Jahre Eine-Welt-Laden



Wir haben ein breit gefächertes FAIRES Angebot:

● Kaffee ● Tee ● Modeschmuck ● Geschenkartikel



Eine-Welt-Laden Geseke e.V.

- Fachgeschäft für fairen Handel -

Das ausschließlich ehrenamtliche Team freut
sich auf ihren Besuch!



Eine-Welt-Laden

Bachstr. 7

59590 Geseke

Telefon: 02942-791336

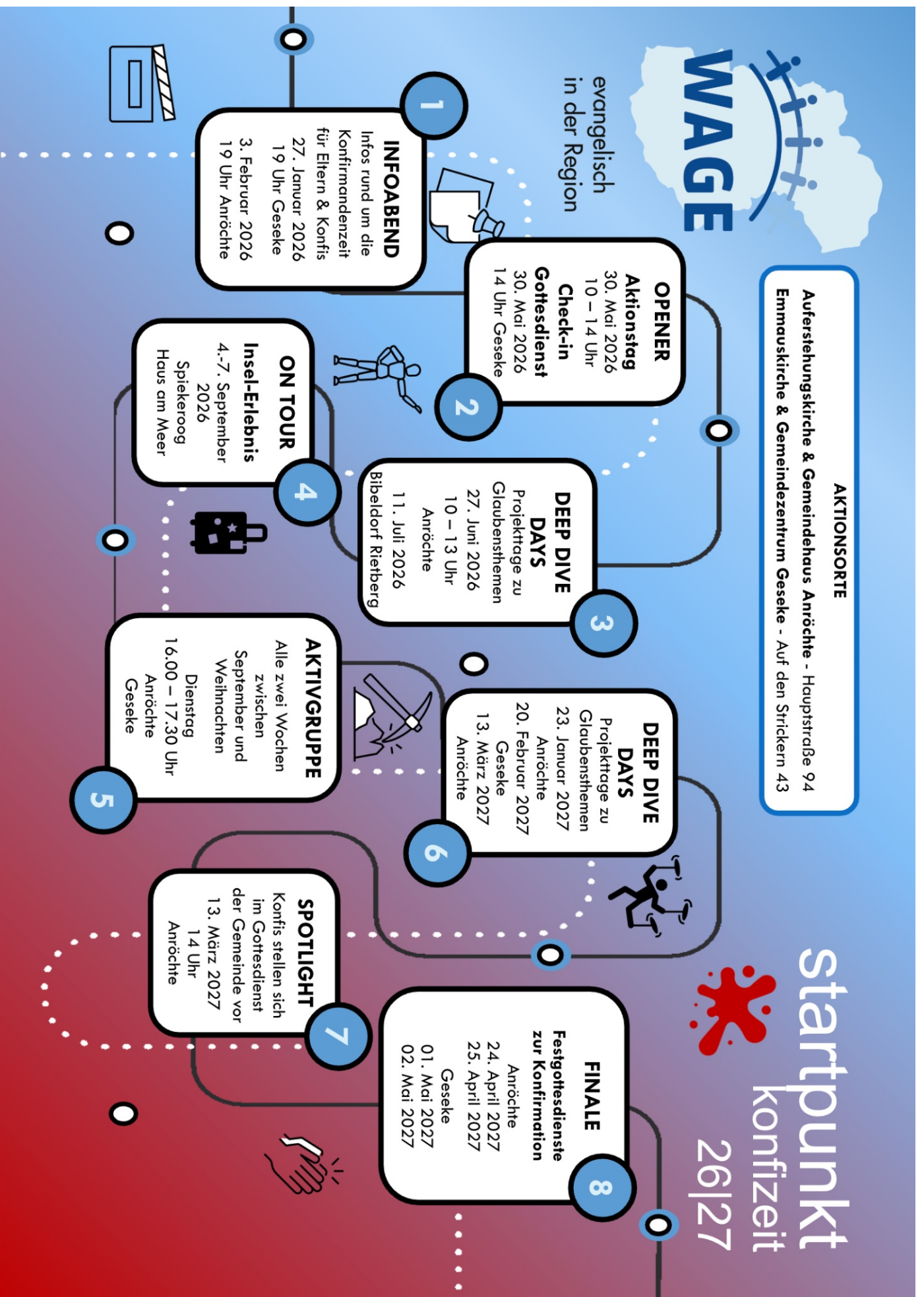
Der Eine-Welt-Laden Geseke feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am 12.09.2026 ab 9:30 Uhr eine Feier vor dem Laden in der Bachstr. 7 statt.

Fairer Handel bedeutet, dass die Produzentinnen und Produzenten faire Preise bekommen, die ihnen ein Leben in Würde ermöglichen.

Im Eine-Welt-Laden findet man eine vielfältige Auswahl an fair gehandelten Produkten von hochwertigen Lebensmitteln bis hin zu Kunsthandwerk.

Herzliche Einladung zum Jubiläum!



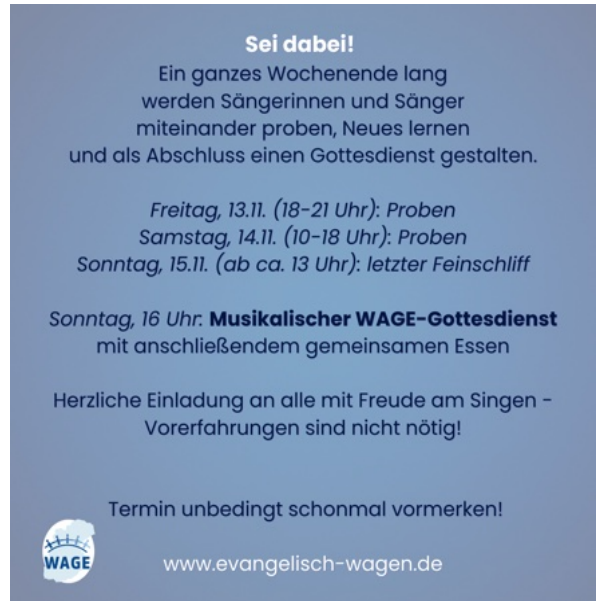


Du hast Lust zu singen, aber keine Zeit für einen regelmäßigen Chor?

Hier kommen zwei tolle Angebote für dich!



Ein ganzes
Wochenende
zusammen
singen!



oder

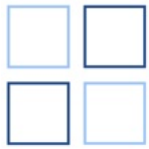


werde Teil eines riesigen Chors am 8. Mai 2027 auf dem **Kirchentag 2027 in Düsseldorf!**

Für Geseke bietet Popkantorin Paulina Wendland einen Projektchor an! Melde dich an und sei dabei! :)



Gottesdienste



September | Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. [Koh 4,6 \(L\)](#)

Sa, 05. September	Geseke 18 Uhr Leutnant 	Männerarbeit in Westfalen und die Ev. Arbeitnehmerbewegung
So, 06. September 14. So. nach Trinitatis	Erwitte 9:30 Uhr Leutnant Warstein 11 Uhr Leutnant	
Sa, 12. September	Belecke 18 Uhr Jäger	
So, 13. September 15. So. nach Trinitatis	Geseke 9:30 Uhr Jäger Gemeindeversammlung Anröchte 11 Uhr Jäger	Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
So, 13. September	Warstein 17 Uhr Punkt 5 Jugendgottesdienst 	
Sa, 19. September	Erwitte 18 Uhr Jäger	
So, 20. September 16. So. nach Trinitatis	Rüthen 9:30 Uhr Jäger Geseke 11 Uhr Schütte	Kreissynode
Sa, 26. September	Geseke 14 Uhr Ziemssen Konfirmationsjubiläen 	„Werkstatt Bibel“ der v. Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen
So, 27. September 17. So. nach Trinitatis	Erwitte 9:30 Uhr Schorstein Warstein 11 Uhr Schorstein	
So, 27. September	Lippstadt 14 Uhr Jakobikirche Einführung Jugendreferent Benedikt Meckel	

Gottesdienststätten in der Region WAGE

Martin-Luther-Kirche Warstein, Belecker Landstr. 14, 59581 Warstein

Christuskirche Belecke, Hesenberg 1, 59581 Warstein-Belecke

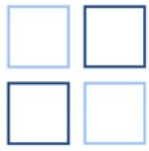
Apostel-Gemeindehaus Rüthen, Schlangenpfad 1, 59602 Rüthen

Auferstehungskirche Anröchte, Hauptstr. 94, 59609 Anröchte

Christuskirche Erwitte, Westkampstr. 5, 59597 Erwitte

Emmauskirche Geseke, Auf den Strickern 43, 59590 Geseke





OKTOBER | Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! [Gal 5,1 \(L\)](#)

So, 04. Oktober Erntedankfest	Geseke 10 Uhr Familiengottesdienst mit dem Senfkorn - Ziemssen Erwitte 10 Uhr Jäger Gut Körtlinghausen 11 Uhr Schorstein	Brot für die Welt
Sa, 10. Oktober	Belecke 18 Uhr Leutnant	Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
So, 11. Oktober 19. So. nach Trinitatis	Geseke 9:30 Uhr Leutnant Anröchte 11 Uhr Leutnant	
Sa, 17. Oktober	Erwitte 18 Uhr Müller	Jugendkirche Lippstadt
So, 18. Oktober 20. So. nach Trinitatis	Rüthen 9:30 Uhr Müller Geseke 11 Uhr Müller	
Sa, 24. Oktober	Geseke 18 Uhr Schütte	Bahnhofsmission
So, 25. Oktober 21. So. nach Trinitatis	Erwitte 9:30 Uhr Schorstein Warstein 11 Uhr Schorstein	
Sa, 31. Oktober Reformationstag	Geseke 18 Uhr Ziemssen Warstein 19 Uhr Müller 	Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen

IMPRESSUM

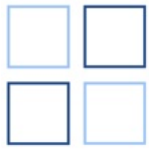
Herausgeber Evangelische Kirchengemeinde Geseke, Auf den Strickern 43, 59590 Geseke

Redaktion: K. Greuel, St. Lappe, W. Naundorf, E. Sagert, M. Schlottmann, P. Schütte, A. Tilles, Pfrin. K. Ziemssen
Kontoverbindung Gemeinde Sparkasse Geseke
IBAN: DE56 4165 1965 0000 0079 48

blickkontakt erscheint alle drei Monate, die aktuelle Ausgabe in einer Auflage von 300 Exemplaren. Die Auslage erfolgt in: Der Gemeindebrief kann auch zugesandt werden. Anfragen bitte an das Gemeindebüro. Online-Version im Internet unter

www.evangelisch-in-geseke.de >> Gemeinde >> Gemeindebrief

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit
Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: info@evangelisch-in-geseke.de
Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.



NOVEMBER | Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. [Jes 2,4 \(E\)](#)

Sa, 07. November	Geseke 18 Uhr Ziemssen 40 Jahre "Die Brücke" 	United4Rescue
So, 08. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Erwitte 9:30 Uhr Müller Warstein 11 Uhr Müller	
So, 15. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	WAGE-Gottesdienst / Chorprojekt Anröchte 16 Uhr Ziemssen	Projekte christlicher Friedensdienste
Mi, 18. November Buß- und Betttag	WAGE-Gottesdienst Geseke 18 Uhr Ziemssen	Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
So, 22. November Ewigkeitssonntag	Geseke 10 Uhr Leutnant Friedhof Geseke 15 Uhr Ziemssen mit Posaunenchor Erwitte 9:30 Uhr Jäger Belecke 9:30 Uhr Müller Anröchte 11 Uhr Jäger Rüthen 11 Uhr Schorstein Friedhof Warstein 15 Uhr Müller	Altenarbeit und Hospizarbeit
So, 22. November	Lippstadt 17 Uhr Punkt 5 Jugendgottesdienst 	
So, 29. November 1. Advent	Geseke 10 Uhr Ziemssen & Posaunenchor 40 Jahre - Chorleitung / Ordination Erwitte 9:30 Uhr Schorstein Warstein 11 Uhr Müller	Hilfe für Schwangere in Notlagen

**„Der Andere Advent“
Ökumenische Morgenimpulse**

**29. November – 24. Dezember 2026
in der Stadtkirche St. Petri jeden Morgen um 9 Uhr**



Die Texte des Kalenders möchten Sie zum Nachdenken anregen über unsere Zeit, unser Miteinander und unsere Hoffnung. Täglich laden ungewöhnliche Texte und Fotos zum Innehalten, Hinterfragen und Weiterdenken ein. Da geht es um wunderliche Eigenheiten, um eine warme List und darum, wie Menschen ihrer Welt einen ganzen Wald hinterlassen

können, um ein unvergessenes Treffen mit Jürgen Klinsmann, die Kraft der Sehnsucht – und um ganz viel Vorfriede.

Wir laden Sie auch in diesem Jahr ein, die Adventszeit anders zu gestalten. Wir wollen sie als eine Zeit der Vorbereitung und inneren Stärkung wahrnehmen und uns nicht von der Hektik der Zeit anstecken lassen.

Beginnen Sie mit uns in dieser geprägten Zeit den Tag mit dem Ökumenischen Morgenimpuls. Die Stadtkirche St. Petri ist offen für Ihren Tagesbeginn. Im Turmraum brennen Kerzen, das Kalenderblatt des Tages ist aufgeschlagen, Sie können am Kerzentisch eine Kerze entzünden. Um 9 Uhr gibt es den ökumenischen Impuls. Hier wird das Kalenderblatt gelesen, ein Text, ein Lied, ein Gedanke dazu gestellt. Vor und nach dem Impuls haben Sie Zeit für einen Moment der Stille.

Herzliche Einladung zum „Anderen Advent“!

Astrid und Wilfried Tilles



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein
und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

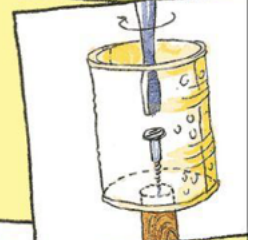
... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:**

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Evangelisches Familienzentrum



Senfkorn

Evangelischer
Verbund Nord Hltb + OGS

Geburtsvorbereitung

Do. 18 - 20 Uhr

03.09. + 29.10 +
05./12./19./26.11

Sandra Luig - 0160-99100090

Mo. 18 - 20 Uhr

12./19./26.10 + 02.11.26

Do. 18 - 20 Uhr

15./22.10.26

Ch. Gerken-Finke - 0172-2768021

Rückbildungsgymnastik

Di. 09 - 10:15 Uhr

01./08./15./22./29.09 +
06./13./20./27.10.26
03./10./17./24.11

Ch. Gerken-Finke - 0172-2768021

Sandra Luig - 0160-99100090

Sprechstunde Erziehungsberatung

Di. 14:30 Uhr

22. September + 27. Oktober + 24.
November

Bitte Termin im Familienzentrum
vereinbaren

Lichterumzug zu St. Martin

14.11.2026 Lichterumzug,
Brezelkartenverkauf bis zum
12.11.2026

Senfkorgottesdienst

Fr. 10:45 Uhr

25.09. + 30.10. + 27.11.26

Babymassage

Referentin Wiebke Müller

ab Dienstag 08.09 - 06.10.2026

15 - 16 Uhr

Anmeldung unter:

Wiebke Müller - 01732680894

Babyhandling

Referentin Wiebke Müller

Freitag 09.10.2026 15 - 17 Uhr

Anmeldung unter:

Wiebke Müller - 01732680894

Elternstart

Referentin Frau Jakobi

ab 14.09.2026 9:30 Uhr - 11 Uhr

Blick hinter die Kulissen

Tag der offenen Tür in unserer
Einrichtung

Freitag,

18.09.2026 von 15 - 17 Uhr

Krabbelgruppe

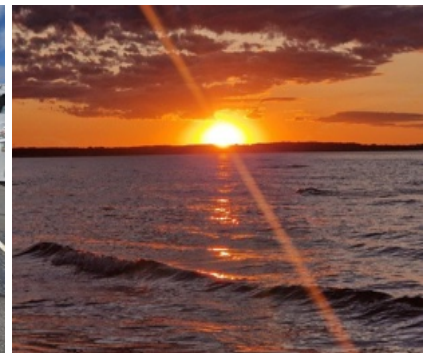
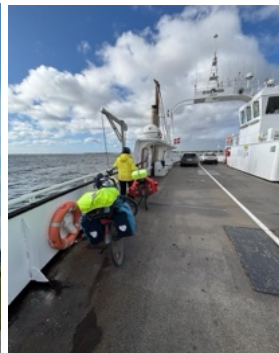
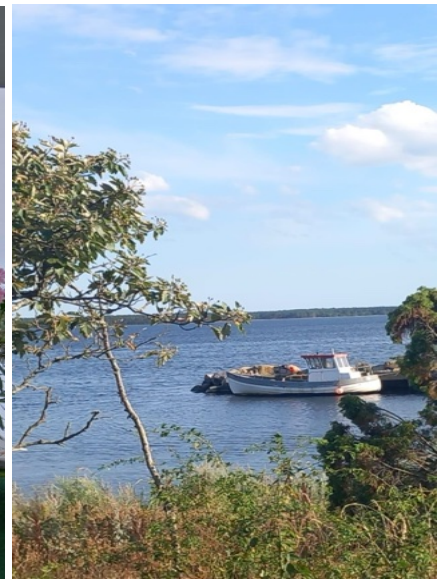
Mi. 15:30 Uhr

02./09./16./23./30.09. +
07./14./21./28.10 +
04./11./18./25.11.26

Sarah Raderkopp



SOMMERIMPRESSIONEN UNSER GEMEINDEMITGLIEDER



Neuigkeiten aus der Gemeinde

erfahren Sie in dieser Whats-App-Gruppe



Spenden für unsere Gemeinde
Projekte: Flügel, Glockenturm, Kirchenasyl, Gemeindegarbeit

Gerne stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

Kontoverbindung
Evangelische Kirchengemeinde Geseke
Sparkasse Geseke
DE56 4165 1965 0000 0079 48



Bibelfrühstück „Der Maler als Interpret der Bibel“

Freitag, 6. November 2026, 9 – 11:15 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Auf den Strickern 43

Beim letzten Mal haben wir uns intensiv mit Jörg Ratgeb beschäftigt und seine Sicht auf die Zeit zu Beginn des 16. Jahrhunderts erkundet. Diesmal schauen wir beim

Bibelfrühstück auf einen impressionistischen deutschen Maler des 20. Jahrhunderts.



Wir genießen zunächst das gemeinsame Frühstück. Danach stellen wir Leben und Werk dieses Malers vor und erkunden seine Art der künstlerischen Darstellung. Zum Schluss betrachten wir eines seiner biblischen Bilder genauer und kommen darüber ins Gespräch.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen ihre Ideen zusammen und wir staunen jedes Mal über die Vielfalt der Beiträge. Sie ergänzen das bisherige, vertraute Bibelverständnis, bereichern unsere Gedanken und wirken in den Alltag hinein.

Zum Bibelfrühstück laden wir herzlich ein. Wir beginnen um 9 Uhr mit dem Frühstück, zu dem bitte jede und jeder etwas mitbringt. Wir sorgen für Kaffee, Tee und Brötchen.



Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine Anmeldung bis zum 3. November im Gemeindebüro (Tel. 02942 - 3102) oder bei uns (Tel. 3235).

Kommen.

Astrid und Wilfried Tilles

Wir freuen uns auf Ihr



Über den Besuch der Hörster Frauenhilfe haben wir uns besonders gefreut. Und als Willkommensüberraschung haben uns die Senfkornkinder mit ihren fröhlichen Kinderliedern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.



Es ist angerichtet!



Einer unserer Sommerhöhepunkte ist das jährliche Grillfest.

Dank Herrn Rade aus dem Männerkreis wurde unser Buffet mit perfekt gegrillten Würstchen ergänzt.

Licht AM WEG KIRCHE HOLSEN



Im August haben wir die St. Philippus Neri Kirche in Holsen besucht. Bei der Führung durch Frau Flottmeier erzählte sie, dass während der Pandemie der Beschluss gefasst wurde, diese Kirche neu zu definieren. Nach dem Vorbild einer ev. Kirche im Sauerland wurde hier eine offene Kirche mit den Möglichkeiten des individuellen Zugangs geschaffen: ob Dank, ob Lob, ob Freude oder Trost, hier kann sich jede und jeder zu einer stillen

Zeit zurückziehen und entsprechende Gesänge, Kurzandachten oder Meditationen einstellen und diese mit einer wunderbaren Lichtinstallation genießen. Die Bedienung des touchpads ist so selbsterklärend, dass es jedem gelingt.

Als Frauenhilfe haben wir uns natürlich sehr gefreut, dass in dieser Kirche im Mai d. J. Maria Magdalena als „Apostelin der Apostel“ mit einem eigenen Leuchter bedacht und gesegnet wurde.

Auf der Homepage heißt es: „Unsere Gemeinde möchte ihr in der Kirche einen Platz in der Reihe der Apostel geben, als Symbol für viele Frauen, die im Laufe der Kirchengeschichte unsichtbar gemacht wurden“. Wie wahr !

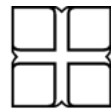
Der anschließende traditionelle Besuch des Heidelbeercafes ergänzte die geistliche Bereicherung um das physische Wohl, so dass wir rundherum zufrieden und reichlich verspätet den Heimweg antraten.



SEPTEMBER - OKTOBER - NOVEMBER

Tag	Thema	Referent*in
02.09.2026	Besuch des Museums Wäschefabrik in Bielefeld mit anschließendem Kaffee im Museumshof Senne Treffpunkt Gemeindehaus Geseke 12:45 Uhr	Führung vor Ort
07.10.2026	Information der Polizei zum Thema Enkeltricks und mehr	Herr Michael Remmert Opferschutzbeauftragter des Kreises Soest
04.11.2026	Hospizbewegung	Elsmarie Braun

Ulla Jürgens, 02942-2368



Evangelische **Frauenhilfe** in Westfalen e.V.



Offener Kaffee - Treff

15 - 17 Uhr im Gemeindezentrum

24. September

29. Oktober

26. November: Impressionen aus
dem Baltikum Marie-Theres Schumacher

Elsmarie Braun - Katja Greuel - Ingrid Metz - Gerlinde König-Schulte - Heidi Ramm - Lucia Rusch - Astrid Tilles



Ein ganzes Wochenende singen? Macht das Spaß? Solche Fragen habe ich (Stefan Schinzer) schon oft gehört. „Aber ja!“ ist dann meine Antwort. Und diejenigen, die bereits beim Chorprojekt 2024 dabei waren können das bestätigen.

Unter Leitung von Simon Biffart (Popkantor aus Hamm) und Paulina Wendland (Popkantorin der Jugendkirche Lippstadt-Hellweg) werden unter dem Motto „You make me sing“ moderne Lieder einstudiert und schließlich in einem....

musikalischen WAGE-Gottesdienst am 15. November um 16 Uhr

aufgeführt! Vorerfahrungen sind nicht nötig, die Freude mit anderen Menschen zu singen reicht! Die Anmeldung ist ganz einfach über den Link des QR-Codes: Daten eingeben (insbesondere email) und man erhält einige Tage später seine Anmeldebestätigung!

Der Gottesdienst und die Proben werden in der Auferstehungskirche Anröchte stattfinden. Geprobt wird am Freitag 13.11. von 18-21 Uhr, Samstag 10-18 Uhr und am Sonntag ab ca. 13 Uhr.

Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro, ermäßigt 10 Euro. Es sind bereits über 30 Anmeldungen eingegangen. Es wäre toll, wenn wir dieses Jahr über 50 Anmeldungen erhalten und es ist Platz für noch mehr Sängerinnen und Sänger. Deswegen am besten gleich anmelden und gerne weitersagen!



IM FRIEDEN LEBEN

Ich hörte nie Raketen herannahen
und musste keins meiner Fenster verdunkeln.
Ich habe keine Bombe einschlagen sehen
und musste nicht in einen Luftschutzkeller fliehen.
Ich bin nie durch zerstörte Straßen gelaufen,
und meine Liebsten starben nicht durch Gewalt.

Nie habe ich in die Mündung eines Gewehrs geschaut.
Mir gefror nicht das Blut in den Adern vor Angst.
Messer benutze ich, um Gemüse zu schneiden.
Pistolen kenne ich nur aus Filmen.
Ich musste keinen Hinterhalt fürchten.
Ich gehe spazieren, ohne mich allzusehr zu sorgen.
Meine Meinung sage ich offen.
Menschen, mit denen ich streite, geben mir zum Abschied die Hand.

Manchmal vergesse ich, wie wundervoll das ist:
Im Frieden zu leben.

TINA WILLMS



Der Reformationstag,

..oder das **Reformationsfest** wird von evangelischen Christinnen und



Christen in aller Welt am 31. Oktober gefeiert. Es geht um das Gedenken an den Beginn der Reformation der Kirche in Mitteleuropa. Am 31. Oktober 1517 stellte der Mönch und Theologieprofessor Martin Luther 95 Thesen zu Buße und Ablass auf. Er kritisierte die damalige Praxis des Ablasshandels. Damit begann der geschichtliche Prozess der Reformation. In den 95 Thesen ging es vor allem um die Frage: Wie können den Menschen die Sünden

vergeben werden? Luther war überzeugt davon, dass Menschen nur durch die Güte Gottes und nicht aufgrund ihrer Taten erlöst werden. Der Überlieferung zufolge soll er die Thesen auch an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg angeschlagen haben. Ob dieser Thesenanschlag tatsächlich stattgefunden hat, ist jedoch nicht beweisbar.

Gesetzlicher Feiertag wurde der Reformationstag in Ostdeutschland ab 1946-1966 und dann wieder seit 1990 (außer in Berlin). Seit 2018 ist er dies auch in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen.

Einladung zur Gemeindeversammlung

13. September 2026
10.30 Uhr | Emmauskirche



Glockenträger
Neue Wege für Geseke
Zukunft der Region WAGE
Bildung eines Gemeindeausschusses

Pfarrteam

PfarrerIn

Kristina Ziemssen 02942-5747954

kristina.ziemssen@evangelisch-in-geseke.de

Pfarrer

Wolfgang Jäger 02943-2416

wolfgang.jaeger@evangelisch-in-erwitte-anroechte.de

Pfarrer

Uwe Müller 02902-1863

Uwe.Mueller@ekvw.de

PfarrerIn

Jutta Schorstein 02902-7288

Presbyterium

Elsmarie Braun 0157-32620647

elsmarie.braun@evangelisch-in-geseke.de

Ulla Jürgens 0170-5137756

ursula.juergens@evangelisch-in-geseke.de

Jennifer Keuchel 0151-59496830

jennifer.keuchel@evangelisch-in-geseke.de

Stefanie Lappe 0170-1873397

stefanie.lappe@evangelisch-in-geseke.de

Karin Röhr 0160-92264700

k.roehr@t-online.de

Dr. Stefan Schinzer 01525-6485025

stefan.schinzer@evangelisch-in-geseke.de

Peter Schütte 02942-4075

peter.schuette.1974@freenet.de

Prädikanten

Sven Leutnant 0151-72823771

sven.leutnant@evangelisch-in-geseke.de

Peter Schütte 02942-4075

peter.schuette.1974@freenet.de

Gemeindebüro

Melanie Schlottmann 02942-3102

melanie.schlottmann@evangelisch-in-geseke.de

Evangelisches Gemeindezentrum

Auf den Strickern 43 – 59590 Geseke

Dienstag 8:30 - 12:00 Uhr

Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr

Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

weitere Kontaktpersonen

Meinolf Herting 02951-932805

Organist

Werner Naundorf 02942-78283

Posaunenchor

posaunenchor-geseke@t-online.de

Paulina Wendland

Jugendpopchor

paulina.wendland@jugendkirche-lippstadt.de

Frederik Marx 0160-3080397

Gospelchor

Christa Bartmeier 02942-6342

Besuchskreis und

Die Brücke

Ursula Jürgens 02942-2368

Frauenhilfe

Beate Menge 0176-70715453

Die Knallfrösche

Hans Sander 02942-5598

Männerkreis

Katja Greuel 0157-52109710

Offener Kaffeetreff

Elsmarie Braun 01573-2620647

Handarbeitstreff

Peter Schütte 02942-4075

Lektoren- und Küsterdienst

Ev. Erwachsenenbildung

Claudia Bükér

eefb.claudia.bueker@evkirche-so-ar.de

Melanie Schlottmann

02942-9873102

eefb.melanie.schlottmann@evkirche-so-ar.de

Auf den Strickern 43 – 59590 Geseke

Ev. Familienzentrum

Senfkorn

Marion Blobel 02942-77488

senfkorn.geseke@kindergartenverbund.de

Stockheimer Straße 24 - 59590 Geseke

SCHÖNES SOMMERFEST



Es war anders geplant! Nachmittags wollten wir ein Kaffeetrinken anbieten und es sollte einige Spiel- und Beschäftigungsangebote für Kinder geben. Aber dann kam die große Hitze! Um Menschen, groß und klein, zu schützen, mussten wir umdisponieren. Wir starteten später mit

dem Familiengottesdienst. Große Legosteine bildeten eine Mauer auf dem Altar. Das passte zu dem Motto:

Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen



Im Anschluss haben wir gegrillt. So manche Salate und andere Leckereien waren mitgebracht worden.

Teamer aus der KonfiZeit bereiteten leckere Cocktails, die stark gefragt waren.

Schön war, dass der Posaunenchor mit einem gemischten Programm eine halbstündige Serenade spielte.

Noch lange saßen wir bei angenehmen Temperaturen im Gemeindegarten zusammen. Groß und Klein kamen auf ihre Kosten.



Konfirmationsjubiläum

Wir feiern die Konfirmationsjubiläen.

Samstag, 26.09.2026 um 14 Uhr

Die **Konfirmation** (lat. Bekräftigung) erfolgt in einem feierlichen Gottesdienst mit individuellem Segen. Sie wird meist im Alter von etwa 14 Jahren gefeiert.

Die Konfirmand*innen bekräftigen ihre Aufnahme in die Gemeinde, die mit der Taufe erfolgt ist. Sie erhalten damit alle Rechte eines Gemeindeglieds in der evangelischen Kirche. Die Konfirmation hat eine jahrhundertealte Tradition. Sie war stets auch ein Ritual auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Die Vorbereitung veränderte sich mit der Zeit: Früher war es ein Unterricht, in dem die Jugendlichen Vieles auswendig lernen mussten. In der modernen Konfirmandenarbeit gibt es ein vielfältiges Angebot, in dem Glaubensinhalte diskutiert werden. Die Erfahrung von Gemeinschaft spielt eine wichtige Rolle, z.B. im Rahmen einer Freizeit.

Wer in der Jugendzeit nicht konfirmiert wurde, kann dies auch noch als Erwachsener nachholen.

Bis ins hohe Alter erinnern sich Menschen bei Jubiläen (silberne, goldene und diamantene Konfirmation) an diese Zeit.

Peter Schütte

Wer Interesse hat, sein Konfirmationsjubiläum mit uns zu feiern, gleichgültig ob er/sie in Geseke konfirmiert wurde oder an einem anderen Ort, möge sich im Gemeindebüro anmelden. Wir begehen die Jahrgänge 1986, 1976 und früher.

40 Jahre „Die Brücke“



Im Jahr 1986 flatterte den jungen Frauen aus der Ev. Kirchengemeinde Geseke ein Brief ins Haus. Es war eine Einladung von Pastor Jürgen Gauer und seiner Frau Dorothea zu einem Infoabend. Es sollte ein Kreis junger Frauen in der Gemeinde gegründet werden. Etwa 40 Frauen kamen neugierig zu diesem ersten Abend. Es wurde ein spielerischer Kennenlernabend.

Anschließend wurden Pläne geschmiedet, wie die regelmäßigen monatlichen Treffen der Gruppe ausgefüllt werden könnten. Das Programm war und ist abwechslungsreich mit Vorträgen zu z.B. theologischen oder gesellschaftspolitischen Themen und Reiseberichten. Es gab und gibt Besichtigungen, Ausflüge, kulturelle und kulinarische Veranstaltungen.

Die Gruppe fand schnell ihren Namen „Die Brücke“. Hintergrund für die Namensgebung war der Gedanke, Brücken zu schlagen zwischen verschiedenen Menschen, Generationen und Konfessionen. Die Pfeiler der „Brücke“ sind inzwischen fest verankert in der Kirchengemeinde und sichtbar geworden, zum Beispiel durch Mithilfe bei Gemeindefesten,

Unterstützung der Frauenhilfe, Bastelaktionen für die Besuchskreise und zu anderen Anlässen.



Die Beständigkeit der „Brücke“ erkennt man daran, dass nach wie vor viele Teilnehmerinnen der ersten Stunde dabei sind. In den vergangenen 40 Jahren kamen immer wieder interessierte Frauen dazu. Heute sind wir immer noch eine lebendige Gruppe, in der neue Gesichter stets willkommen sind.

Das „Brückengedicht“ von Christa Bartmeier aus dem Jahr 1988 ist heute noch aktuell. Hier ein Auszug:

„Die Brücke“, so nennt sich ein neuer Kreis,
so mancher dies noch gar nicht weiß.
Es ist ein Kreis von junggebliebenen Frauen,
wobei wir nicht aufs Alter schauen.
Man trifft sich am 2. Mittwoch im Monat,
und es kommt jede, die Lust dazu hat.
Dann sitzen wir zu abendlicher Stunde
in einer ganz gemütlichen Runde.
Und planen so unser Programm,
das sehr aktuell und interessant sein kann.

„Die Brücke“

**begeht das 40-jährige Jubiläum mit einem Gottesdienst
am Samstag, 7. November, 18 Uhr in der Emmauskirche.**

Herzliche Einladung!